

Energieverbrauch

Öl und Gas sind weiterhin gefragt

[29.07.2015] In vielen Ländern steigt die Nachfrage nach Öl und Gas. Deutschland hingegen entzieht sich dem Trend.

Die Nachfrage nach Öl und Gas bleibt weltweit auf einem hohen Niveau, meldet das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW). Demnach ist der Ölverbrauch in den vergangenen zehn Jahren weltweit um knapp neun Prozent auf rund 4.2 Millionen Tonnen im Jahr 2014 gestiegen. Ein Großteil des Anstiegs seit 2004 geht auf den Wirtschaftsboom in China zurück, der den Ölkonsum dort um 63 Prozent in die Höhe schießen ließ. Den größten Ölbedarf haben aber nach wie vor die USA. Fast 840 Millionen Tonnen schmieren dort den Wirtschaftskreislauf. Das waren allerdings 100 Millionen Tonnen weniger als 2004. Ebenfalls weniger Öl verbraucht Deutschland, das seit dem Jahr 2004 von Rang 5 auf Rang 8 der zehn größten Ölkonsumenten zurückgefallen ist.

Eine ähnliche Entwicklung lässt sich auch beim Erdgas beobachten: Insgesamt legte der Verbrauch zwischen 2004 und 2014 weltweit um ein Viertel auf rund 3.4 Milliarden Kubikmeter zu, wobei die USA wiederum Hauptabnehmer sind. In den Klub der zehn Staaten mit dem größten Gasverbrauch aufgerückt sind die Chinesen – ihr Gaskonsum hat sich infolge der boomenden Wirtschaft seit 2004 mehr als vervierfacht.

In Deutschland dagegen haben sich Wirtschaftswachstum und Gasverbrauch laut IW längst entkoppelt. Allein im Jahr 2014 ging der Gasverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent zurück.

(ma)

Stichwörter: Energieeffizienz, Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW), Klimaschutz